

Jäger-Plastik GmbH & Co. KG

Zukunfts-Ideen aus Kunststoff



Die Jäger-Plastik GmbH & Co. KG aus Engelskirchen ist Marktführer für die Herstellung von Tragegriffen für Kunststoff-Taschen. Doch nur Griffe zu produzieren, dies ist Francesco Castiglia, Geschäftsführer des familiengeführten Unternehmens, und seinem Team zu einseitig – künftig wollen die Engelskirchener weitere Märkte mit neuen Produkten erobern.

Aktuelles Beispiel ist der Doc, den man mit nach Hause nehmen kann – ganz ohne Zusatzversicherung. Gemeint ist damit eine neue, patentierte Zeckenzange namens ZeckenDoc, ein raffinierter Helfer für Haustierbesitzer: ausgeklügelte Technik, solide und effizient. Das „Werkzeug“ entstand, weil Haushund Bobby – ein Mix aus Königspudel und braunem Retriever – ständig unter den Plagegeistern litt und sich einfach kein geeignetes Werkzeug fand, um das Ungeziefer wirksam zu entfernen. Die Experten raten: Nicht drehen, kein Öl oder Klebstoff benutzen, nicht reizen – einfach packen und senkrecht herausziehen. Doch die üblichen Zangen kamen ohne den Dreh nicht aus. Der ZeckenDoc schon. „Jetzt sind wir dabei, Vertriebspartner zu finden“, so der Firmenchef. Die ersten Kontakte sind geknüpft, auch über die Homepage fragen immer mehr Haustierbesitzer nach dem neuen Hilfsmittel.

Die Zeckenzange ist ein Nischenprodukt und wird bei Jäger-Plastik nicht die Tragegriffe ablösen. Die Bügel sind weiterhin das Hauptgeschäft, sie werden hier in zig Millionen Stück gefertigt. Klar ist dem Unternehmer und seinen Mitarbeitern: „Hier ist noch immer viel Entwicklungspotenzial fürs Produkt.“ Hierzu zählt beispielsweise, dass künftig vermehrt Recycling-Kunststoff eingesetzt wird. Dieser wird von speziellen – oft selbst entwickelten Maschinen – verarbeitet. So sind die Bergischen der asiatischen Konkurrenz immer einen Schritt voraus. Hier stimmt die Qualität und dafür bezahlen die Kunden gerne einen etwas höheren Preis.

Durchgesetzt hat sich Francesco Castiglia in den vergangenen Jahren auf verschiedensten Märkten. Zuerst lernte der heute 58-Jährige – ganz handfest – Kfz-Mechaniker und Sanitär-Installateur, arbeitete in diversen Unternehmen als Betriebs- und Werksleiter, baute ein Werk für Heizpatronen in den USA auf, leitete dann wieder einen Betrieb in Waldbröl.

„2013 kam der Entschluss: Jetzt will ich einen eigenen Betrieb übernehmen“, erinnert sich Castiglia. Er knüpfte Kontakt mit der Willi Jäger GmbH & Co KG, deren Geschäftsführer einen Nachfolger suchte. 2013 stieg er hier als Betriebsleiter ein, lernte das



Foto: Gregor Bestgen

Unternehmen kennen, die Maschinen und den Investitionsbedarf und übernahm das Unternehmen nur wenige Monate später Anfang 2014.

Heute floriert das Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Gewerbegebiet Loope, die Zahl der Spritzguss-Maschinen wurde mehr als verdoppelt. Gerne möchte der Geschäftsführer den Betrieb weiter vergrößern.

Neu ist der Geschäftsbereich mit dem Handel von PVC- und Gummi-bodenbelägen. Und schon wieder beweist sich die Innovationskraft des Jäger-Plastik-Teams. Im Gespräch mit Kunden und in Anlehnung an deren Bedürfnisse entwickelten sie eine eigene Bodenfliese, die sich fugenfrei und einfach verlegen lässt – ideal für Industrie, Hygienezonen, Lebensmittelverarbeitung und Co. Die Fliese wird Ende März auf der Maintenance in Dortmund vorgestellt, der Messe für industrielle Instandhaltung.

Dies ist wieder ein Schritt auf dem Weg, das Unternehmen breiter aufzustellen. Das nächste Patent ist schon in Planung. „Aber über diese Entwicklung im Bereich der Wasser-Filtration reden wir erst in naher Zukunft“, so Castiglia. Denn trotz aller Innovationsfreude – zu Qualität zählt auch, Versprechen zu halten. Und das braucht halt schon mal ein wenig Zeit

pt

Kontakt:

Jäger-Plastik GmbH & Co. KG
Im Auel 40, 51766 Engelskirchen
T: 02263 3146,
E: info@jaeger-plastik.de, I: www.jaeger-plastik.de